

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2017

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2017 10

Herausgabe: 2. März 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2017 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Oktober 2017

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Oktober 2017 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 152 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 416 Unfälle mit Personenschaden und 4 736 Unfälle mit Sachschaden, darunter 115 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 538 verunglückten Personen wurden acht Personen getötet und 530 verletzt, davon 92 schwer und 438 leicht. 58,0 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,5 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Oktober 2017 um 5,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2016. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich gegenüber dem Monat Oktober 2016 um 2,4 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 5,2 Prozent und den Leichtverletzten 2,4 Prozent. Die Anzahl der Getöteten hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um drei Personen erhöht.

Seit Jahresbeginn 2017 verringerte sich die Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr 2016 um 3,0 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 1,8 Prozent und bei den Leichtverletzten 3,6 Prozent. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2017 starben 67 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen, das sind fünf Personen weniger als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2016 2) Januar	4 020	264	122	26	3 608	354	5	62	287
2	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
3	März	4 159	350	81	32	3 696	472	7	92	373
4	April	4 535	393	106	31	4 005	495	4	94	397
5	Mai	5 101	499	99	26	4 477	678	12	132	534
6	Juni	4 953	613	86	26	4 228	821	8	144	669
7	Juli	5 273	563	85	37	4 588	740	6	125	609
8	August	5 043	610	90	36	4 307	808	8	148	652
9	September	4 970	559	89	31	4 291	728	10	124	594
10	Oktober	5 094	438	119	39	4 498	551	5	97	449
11	November	5 299	437	138	29	4 695	580	10	108	462
12	Dezember	4 731	402	102	39	4 188	514	7	107	400
13	Januar - Oktober 2016	46 941	4 583	982	310	41 066	6 040	72	1 114	4 854
14	2017 3) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	65	358
15	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
16	März	4 274	359	86	27	3 802	474	2	78	394
17	April	4 631	364	106	32	4 129	475	10	85	380
18	Mai	5 296	542	98	38	4 618	685	7	139	539
19	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
20	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
21	August	5 085	548	112	30	4 395	770	8	171	591
22	September	4 943	508	90	31	4 314	660	11	124	525
23	Oktober	5 152	416	115	28	4 593	538	8	92	438
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Oktober 2017	48 376	4 445	1 132	292	42 507	5 839	67	1 094	4 678
Veränderung in Prozent										
27	Oktober 2017 zu Oktober 2016	1,1	- 5,0	- 3,4	x	2,1	- 2,4	x	- 5,2	- 2,4
28	Januar bis Oktober 2017 zu Januar bis Oktober 2016	3,1	- 3,0	15,3	- 5,8	3,5	- 3,3	x	- 1,8	- 3,6

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2017 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	54	44	3	7	53	-	5	48
2	innerorts	54	44	3	7	53	-	5	48
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	23	18	5	-	20	-	1	19
6	innerorts	23	18	5	-	20	-	1	19
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	99	69	26	4	84	1	14	69
10	innerorts	58	42	14	2	48	1	7	40
11	außerorts ohne Autobahn	35	23	10	2	31	-	4	27
12	auf Autobahnen	6	4	2	-	5	-	3	2
13	Landkreis Rostock	91	65	19	7	85	1	19	65
14	innerorts	49	34	9	6	37	-	4	33
15	außerorts ohne Autobahn	33	25	7	1	39	1	15	23
16	auf Autobahnen	9	6	3	-	9	-	-	9
17	Vorpommern-Rügen	87	64	21	2	84	2	11	71
18	innerorts	54	43	10	1	47	-	4	43
19	außerorts ohne Autobahn	28	17	10	1	26	2	5	19
20	auf Autobahnen	5	4	1	-	11	-	2	9
21	Nordwestmecklenburg	70	52	14	4	74	-	15	59
22	innerorts	33	26	4	3	29	-	-	29
23	außerorts ohne Autobahn	27	21	5	1	34	-	11	23
24	auf Autobahnen	10	5	5	-	11	-	4	7
25	Vorpommern-Greifswald	47	38	8	1	51	1	11	39
26	innerorts	28	25	2	1	30	-	5	25
27	außerorts ohne Autobahn	18	12	6	-	18	1	6	11
28	auf Autobahnen	1	1	-	-	3	-	-	3
29	Ludwigslust-Parchim	88	66	19	3	87	3	16	68
30	innerorts	32	23	6	3	28	-	6	22
31	außerorts ohne Autobahn	42	37	5	-	49	3	8	38
32	auf Autobahnen	14	6	8	-	10	-	2	8
33	Mecklenburg-Vorpommern	559	416	115	28	538	8	92	438
34	innerorts	331	255	53	23	292	1	32	259
35	außerorts ohne Autobahn	183	135	43	5	197	7	49	141
36	auf Autobahnen	45	26	19	-	49	-	11	38
37	Kreisfreie Städte	77	62	8	7	73	-	6	67
38	Landkreise	482	354	107	21	465	8	86	371

Fußnotenerläuterungen

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)